



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 10. bis 16.08.2020

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [Dnrrailway](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Dienstag:

Arbeitsunfälle rückläufig

Dan-news.info :Wie der Pressedienst des Staatlichen Komitees für Berg- und technische Aufsicht der DVR mitteilt, ist die Zahl der Arbeitsunfälle in der Produktion seit Beginn des Jahres im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 25% zurückgegangen. Es gab 242 Unfälle, 63 weniger als im entsprechenden Zeitraum 2019. Konkret gab es in der Kohleindustrie 141 Unfälle, in Landwirtschaft, Wohnungswirtschaft und der soziokulturellen Sphäre 56 sowie in den Unternehmen der Metallurgie und des Maschinenbaus 23. Acht der Fälle nahmen ein tödliches Ende – zehn weniger als 2019. Vier davon ereigneten sich in Bergwerken, zwei im Bauwesen und je einer in Metallurgie bzw. Energiewirtschaft und Maschinenbau. Das Staatliche Komitee für Berg- und technische Aufsicht der DVR wurde am 10. Dezember 2014 gegründet. Es kontrolliert die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften auf dem Gebiet der Sicherheit in der Industrie und des Arbeitsschutzes in allen Bereichen der Wirtschaft.

Donnerstag:

Fünf Jahre ohne fließend Wasser

Dnronline.su: Der Minister für Bauwesen und kommunale Wohnungswirtschaft der DVR, Sergej Naumjez, inspizierte im Laufe eines Auswärtstreffens am 13. August den Fortgang des Baus der 10,5 Kilometer langen Wasserleitung von der Filterstation Makejewka in die Siedlung »Roter Partisan« im Rayon Jassinowataja. Wie der Korrespondent von dnronline.su berichtet, sind auf der Baustelle zurzeit drei Bagger im Einsatz; Stahlbetonteile wurden angeliefert. „[...] Die Erdarbeiten sind gegenwärtig um 1,5 km vorangeschritten, und im November soll das Objekt in Betrieb gehen“, sagte Naumjez. Nach den Worten der Leiterin der Vertragsorganisation, der Chefin der Donezker spezialisierten Bau- und Montageverwaltung №1, Natalja Djak, war der erste Aushub für den 16. August geplant, und am 19. August haben drei Arbeitstrupps mit der Verlegung der Rohre begonnen. Die zentrale Wasserversorgung von »Roter Partisan« aus Richtung der Siedlung Wërchnjetorëzkoje, die sich auf dem vorübergehend von der Ukraine kontrollierten Territorium befindet, ist seit 2015 unterbrochen. Minister Naumjez hatte in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Komitee des Roten Kreuzes Erfolg bei der Ausarbeitung einer Projektdokumentation zum Bau der neuen Wasserleitung.

„Selbstblasschalter“ (Wikipedia 'Элегазовый выключатель' → Deutsch)

Dnronline.su: Im Umspannwerk Süd, Strukturelle Untereinheit (OP) »Magistralen des Stromnetzes« der Staatlichen Gesellschaft der Energiemagistralen (GMSK) werden gegenwärtig im Rahmen des Investitionsprogramms 2020 Anlagenteile modernisiert, generalrepariert, werden Schalter erneuert. Direktor Alexej Bjelewzow kommentierte den Verlauf der arbeitsintensiven und komplizierten Vorgänge. „Im Rahmen dieses Programms ersetzen wir zurzeit einen 110 kV-Freiluftschalter durch einen Selbstblasschalter. Dieses Umspannwerk unserer Republik ist mit den Stromnetzen der LVR und Russlands verbunden. Die laufenden Arbeiten sollen bis Ende August abgeschlossen sein; bis zum Jahresende ist noch der Ersatz dreier weiterer Schalter vorgesehen“, sagte Bjelewzow.

Die Erneuerung dieser Schalter wird die Versorgungssicherheit der von dieser Unterstation belieferten Stromverbraucher erhöhen. (...)



<https://dnronline.su/wp-content/uploads/2020/08/02-3.jpg>

Freitag:

„Medizin tritt in ein neues Stadium“

Vsednr.ru: Mit Unterstützung der Regierung der DVR werden Krankenhäuser gründlich renoviert. In einigen Einrichtungen haben die Arbeiten schon begonnen. Im Rahmen eines Programms werden durch die Regierung und das Gesundheitsministerium 98 Anlagen in Angriff genommen. In vielen Krankenhäusern werden neue medizinische Geräte aufgestellt, wodurch die Qualität der medizinischen Versorgung zweifellos steigen wird.

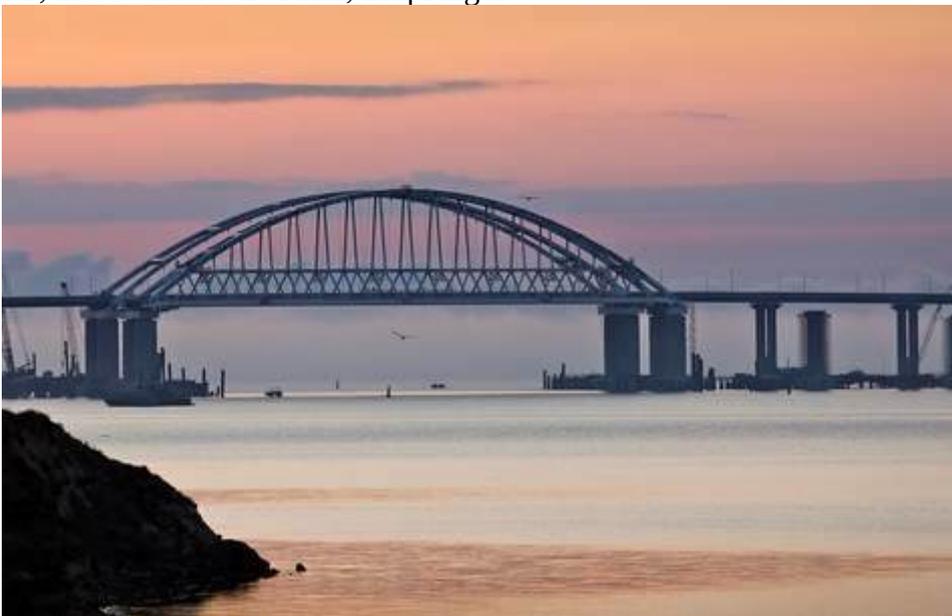
Auch im Institut für Notfallchirurgie (INWCh) in Donezk wird schon gearbeitet. Zur Zeit wird ein neues Lüftungssystem montiert, das zwei Operationssäle versorgen wird; ebenso wird an der Stromversorgung gearbeitet. In Kürze wird die Anlieferung spezieller Baumaterialien zum Schutz vor Röntgenstrahlung erwartet. Es wurde zugesichert, dass die neuen Anlagen bis Jahresende aufgestellt sein werden. Die wichtigsten Arbeiten müssen vor Beginn der Regenperiode abgeschlossen sein, um die Geräte unversehrt antransportieren zu können.



<https://vsednr.ru/wp-content/uploads/2019/11/vrach.jpg>

Wozu neue Brücken gut sind

Dan-news.info: Unternehmen aus der DVR haben in der ersten Jahreshälfte über 10.000 Tonnen Milchprodukte, aber auch Fleisch- und Wurstwaren nach Russland und in die LVR exportiert. Das war heute aus dem Ministerium für Landwirtschaftspolitik und Ernährung der Republik zu vernehmen. „Der Anteil der Milchprodukte betrug dabei über 8500 Tonnen, 12% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres“, hieß es im Ministerium. Allein im Juni wurden fast 1500 t Lebensmittel ausgeführt, ein Anstieg um 2,3% gegenüber dem Vormonat und um 0,6% gegenüber Juni 2019. [...] Außer der Lugansker Volksrepublik sind hauptsächlich die südlichen Regionen der RF, insbesondere die Krim, Empfänger.



https://dan-news.info/wp-content/uploads/2018/05/dan-news.info-2018-05-19_07-23-49_999776-4698067-1.jpg

Schon früher war von Absichten der Regierung der DVR berichtet worden, Lieferungen von Haushaltschemie, Maschinenbauerzeugnissen, Kombi-Futtermitteln und Lebensmitteln auf die Krim in Gang zu bringen. Kooperationsverhandlungen finden auf dem Niveau der, d.h. zwischen den Regierungen der Republiken und der Wirtschaft statt.

Sonnabend:

Schuluniformen

Dnronline.su : Heute gab es in Donezk eine Präsentation des neuen Sortiments von Schuluniformen und -bekleidung, das von einheimischen Unternehmen der Leichtindustrie angefertigt wird. Organisator war das Ministerium für Industrie und Handel der DVR.



https://dnronline.su/wp-content/uploads/2020/08/photo_2020-08-15_14-12-23-1024x576.jpg

„Es ist sehr erfreulich, dass wir hier in der Republik Unternehmen der Leichtindustrie haben, die so modische, hübsche Schuluniformen nähen, die allen Anforderungen, die an Kinderbekleidung gestellt werden, genügen“, sagte Vizeminister Jan Gagin. „Die Schuluniform ist in letzter Zeit immer populärer geworden. Mehr noch: In ihrer modernen Form wird sie aus qualitativ hochwertigen Materialien hergestellt, ist schön und stylisch. Die Materialien tragen Zertifikate vom Wissenschaftlichen Zentrum für Kindergesundheit an der Russischen Akademie der Wissenschaften und von der Zollunion. Mode-Trends fügen sich heute in den Dress-Code des harten Schulalltags ein“, sagte die Dezernentin im Ministerium Jelena Woronina. Auf dem Laufsteg wurden Produkte von fünf einheimischen Herstellern aus Donezk, Schachtjorsk und anderen Städten gezeigt.

Was wären wir ohne die Kohle?

Dan-news.info: Nishnjaja Krynka, 15. August: Mitarbeiter des Bergwerks ›Jassinòwskaja Glubókaja‹, Teil des Staatlichen Unternehmens ›Makéjewúgol‹, haben heute einen neuen Stollen mit Reserven von 1,3 Mio. Tonnen Kohle in Betrieb genommen.

Der Stollen ist der fünfte der dieses Jahr in der Donezker Volksrepublik neu eröffneten. Staatspräsident Denis Puschilin war anwesend, um seine Glückwünsche auszudrücken.



https://dan-news.info/wp-content/uploads/2020/08/dan-news.info-2020-08-15_10-02-08_941794-img-20200815-115512-768x576.jpg

„Heute ist für uns und für die ganze Republik ein großer Tag. Der neue Stollen wurde durch vereinte Kräfte möglich, das ist das Verdienst von Kollektiven, die täglich kleine Siege erringen. Das alles beweist, dass das Bergwerk eine Zukunft hat. Jetzt gibt es Arbeit für Jahre, und auch Absatz, was nicht ohne Wichtigkeit ist“, wandte sich Puschilin an die Bergleute. Dann unterhielt er sich mit ihnen und beantwortete Fragen. Danach überreichte er zwei Orden »Held der Arbeit« sowie drei aus Dankbarkeit für die zeitgerechte Vorbereitung der neuen Abbaustätte und den gewichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kohlebranche und die Festigung des industriellen Potentials der DVR. [...] Der Stollen ist mit 30 Endsektionen des mechanisierten Komplexes und einer Förderanlage SP-250 ausgerüstet. Diese Anlagen haben eine Generalreparatur im RMS-Werk in Makejewka durchlaufen. Die Länge des Stollens beträgt 250 Meter; die Kumpels möchten täglich 900 bis 1000 Tonnen des 'schwarzen Goldes' zu Tage fördern. Unter diesem Regime wäre die Anlage für ungefähr vier Jahre beschäftigt. Im Bergwerk ist auch die Modernisierung der unterirdischen Förderanlagen vorgesehen, wodurch man auf den Transport mit Hunten verzichten könnte, die abgebaute Kohle käme mit einem Gefäßförderer direkt an die Oberfläche. Das bedeutete eine beträchtliche Selbstkostensenkung des Kohleabbaus. ›Jassinòwskaja Glubókaja‹ wurde 1961 eröffnet; es fördert Kohle der Marke 'OS' für das Kraftwerk Surges, den Hausbrand und die Kokschemie. Die Gesamtreserven werden auf 42 Mio. Tonnen geschätzt; im Werk arbeiten 929 Menschen.

20% Lohnerhöhung

Dnronline.su: Wie der Pressedienst der (geschlossenen) ›Wnjèschtorgsèrwis‹ ('Außenhandelsdienst') AG berichtet, beginnt am 1. September die erste Etappe der Lohnerhöhungen in den zur Gesellschaft gehörenden Unternehmen in der Lugansker und der Donezker Volksrepublik. Diese Entscheidung wurde ganz im Bewusstsein der hohen sozialen Bedeutung unter den schwierigen derzeitigen Bedingungen der Marktkonjunktur getroffen. Diese erste Etappe umfasst eine Lohnerhöhung um 20% in sechs führenden Betrieben der Metallurgie und der Kokschemie. (Es folgt eine Aufzählung – Anm. d. Übers.). Im Großen und Ganzen sind diesmal über 10.000 Mitarbeiter von Werken und Kombinatn betroffen, überwiegend hochqualifizierte Spezialisten, die für die Anlagen, Quantität und Qualität der Produktion verantwortlich sind. Im September beginnt die Ausarbeitung der zweiten Etappe, die andere Filialen von ›WTS‹ einschließen wird.